

anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.180: Februar 2019 bis April 2019



**Herzliche Einladung zum
Osternachtsgottesdienst
Samstag, 20. April, 21:00 Uhr**

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 180

Februar 2019 – April 2019

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

| Themen | Seite | Verfasser/-in |
|---|-------|-----------------------|
| Osterbrunnen Miltenberg | 1 | Brigitte Wenninger |
| Wort des Pfarrers | 3 | Peter Neubert |
| Der neue Kirchenvorstand | 4 | Pfarramt |
| Verabschiedung | 5 | Eva-Maria Osterrieder |
| Verteilung der Ämter im KV | 6 | Brigitte Wenninger |
| Echt und glaubwürdig | 7 | Inge Müller |
| Neuer Gemeinderaum | 8 | Herbert Weber |
| Weltgebetstag 2019 | 9 | Karin Müller |
| GulG Chorkonzert | 10 | Peter Neubert |
| Veranstaltungen/ Gottesdienste | 11-13 | Pfarramt |
| Musik im Gemeindehaus / Für Kinder | 14-15 | Pfarramt |
| Adventsnachmittag für Kinder/Paargottesdienst | 16 | Mannherz/ Müller |
| Was passiert in Konfirmandenunterricht? | 17 | Karin Müller |
| ACK Veranstaltungen | 18-19 | Helga Neike |
| „Zeit füreinander“ | 19 | Helmut Ditter |
| Martinsladen | 20 | Dr. Albert Brendle |
| Aus der Gemeinde | 21 | Pfarramt |
| Vorankündigung ökum. Männerwanderung | 22 | Frank Seeber |
| Programm Bibelwoche 2019 | 23 | Pfarramt |
| „7 Wochen ohne“ | 24 | Arnd Brummer |

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Heike Fieger, Günter Menninger,
Brigitte Wenninger, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten: Di.: 14:00 – 18:00 Uhr; Mi.: 09:00 – 13:00 Uhr; Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Wörth, Telefon: 09372/1209795
Vertrauensfrau: Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister: Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175/9874015
Girokonto der Gemeinde: IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein / Spenden)
BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)
Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße
Do.: 14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Liebe Gemeinde,

die Passionszeit ist für mich jedes Jahr eine willkommene Chance, den Alltag etwas anders zu gestalten. In der Gemeinde geht es in den sieben Wochen vor Ostern ruhiger zu, deshalb bleibt (anders als im Advent) wirklich Raum für besinnliche Stunden, für gute Bücher und für neue Gedanken. Außerdem nutze ich die Tage, um auf Süßigkeiten zu verzichten, vielleicht auch auf Kaffee, einfach deshalb, weil es mir schwerfällt.

Nun bin ich kein Masochist, der gerne leidet. Vielmehr habe ich festgestellt, dass mich das Verzichten auf liebgewonnene Selbstverständlichkeiten sensibler und dankbarer macht für all das Gute in meinem Leben. Nichts ist selbstverständlich, nicht die Familie, nicht die Arbeit, nicht die Gesundheit und auch nicht der Frieden, den wir in Deutschland schon so lange genießen. Es ist alles

ein Geschenk, für das ich Gott danken will.

Mein Glauben an Gott wird in diesen Tagen auch immer wieder neu mit dem Leiden und Sterben Jesu konfrontiert: Warum musste Jesus, der Sohn Gottes, diesen schrecklichen Weg gehen? Bin ich mit meinen Sünden der Grund für der Tod Jesu? Hätte Gott nicht einen anderen Weg wählen können?

Vielleicht finde ich gar nicht immer klare und „richtige“ Antworten. Aber

in jedem Fall spüre ich Gottes Liebe und fühle mich Jesus Christus, meinem Herrn und Erlöser, nahe.

Das Gesangbuchlied 554 von Eberhard Egermann mag ich in seiner schlichten Sprache besonders gern:

1. Herr, wir denken an dein Leiden, wollen unser Herz bereiten, auf dein Kreuz zu schau'n.
2. Bist den bittern Tod gestorben, hast des Heiles Kraft erworben, hilf, dass wir vertraun.
3. Herr, du hast dein ganzes Leben für uns Menschen hingegeben, dafür danken wir.

Ihr Peter Neubert



Der neue Kirchenvorstand

Am 1. Advent wurde unser neuer Kirchenvorstand in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt und verpflichtet.

Für die nächsten sechs Jahre ist er mit dem Pfarrer zusammen für die Leitung der Gemeinde verantwortlich.



Herzlichen Dank für Ihr / Euer Engagement
und Gottes reichen Segen!

Hinten: Gerd Clausmeier, Heike Krause, Herbert Weber, Pfarrer Peter Neubert
Vorne: Wolfgang Luthardt, Margarete Faust, Silvia Dehner, Katrin Kempf,
Brigitte Wenninger, Dietlinde Schmidt-Blaß, Eva-Maria Osterrieder



Am 02.12.18 wurde nicht nur der neue Kirchenvorstand in einem Gottesdienst eingeführt – sondern auch der „Alte“ verabschiedet. Besonders Pfarrer Peter Neubert und der neue Kirchenvorstand möchten, auch im Namen der Kirchengemeinde, ganz herzlich „Danke“ sagen für das Engagement und die Zeit, die eingebracht wurden. Jede/r hat sich mit seinen ganz persönlichen Fähigkeiten eingebracht und es gebührt unser aller Dank dafür. Verabschiedet wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Erwin Banschbach: 6 Jahre Kirchenvorsteher, war 3 Jahre im Finanzausschuss, seit 11 Jahren im Bauausschuss, organisierte früher Fahrten für Rumänienhilfe, immer ansprechbar für handwerkliche Einsätze an unseren Gebäuden.

Ullrich Fleischmann: 6 Jahre Kirchenvorsteher und Vertrauensmann, viele kennen ihn als Prädikant unserer Kirchengemeinde von Gottesdiensten. Leitet am Montagabend die Kontemplationsgruppe.

Helge Kaufmann: 6 Jahre im erweiterten Kirchenvorstand, war eine große Bereicherung im Neubau-Ausschuss zum Bau des neuen Gemeindehauses.

Ebenso ist er seit 6 Jahren im Bauausschuss und war im „Umbauausschuss“ für das alte Gemeindehaus.

Markus Lorenz: 6 Jahre im erweiterten Kirchenvorstand. Als Vorsitzender des Neubau-Ausschusses unersetzlich gewesen und hat der Kirchengemeinde viel Geld eingespart bei Planung und Organisation durch Wissen und Erfahrungen als langjähriger Architekt.

Helga Neike: 36 (!!!) Jahre Kirchenvorsteherin und auch Landessynodalin – stellte somit eine wichtige Verbindung zu höchsten Stellen in der ELKB dar. In der Vakanz Vorsitzende des KVs, auch sonst immer hochmotiviert und engagiert.

Christof Pechtold: 6 Jahre Kirchenvorsteher, „unser Jüngster“ – nun beruflich sehr eingespannt.

Nadeschda Pontejejev: 6 Jahre Kirchenvorsteherin. Sie war uns sehr wichtig als Vertreterin bzw. Verbindung zu den sogenannten „Russlanddeutschen“ unserer Kirchengemeinde.



DANKE -
SCHÖN!!!

Eure
Eva-Maria
Osterrieder

Ämter im Kirchenvorstand

Wir haben gewählt

Für die Arbeit im Kirchenvorstand unserer Gemeinde sind für den guten Ablauf vier Ämter aus dem Kreis der Kirchenvorstände zu besetzen:



Die Vertrauensperson:

Wie der Name sagt, hat sie das besondere Vertrauen der Mitglieder des KV. Sie repräsentiert unsere Gemeinde neben dem Pfarrer, sie ist Ansprechperson für Anliegen der Gemeinde, aber auch für Anliegen der Kirchenvorsteher und des Pfarrers. Zusammen mit dem KV-Vorsitzenden bereitet sie die Tagesordnung der Sitzungen vor und lädt dazu ein. Als unsere Vertrauensperson haben wir **Eva Maria Osterrieder** gewählt.

Vorsitzender des KV:

In der Regel ist dies der Pfarrer, da er mit allen Belangen der Gemeinde vertraut ist. Auch in unserem KV ist Pfr. Peter Neubert der Vorsitzende.

Stellvertretende

Vorsitzende im KV:

In Zeiten, in denen der Vorsitzende abwesend ist, vertritt diese ihn in organisatorischen Angelegenheiten, kann also z.B. Rechnungen zur Auszahlung anweisen, eilige Entscheidungen mit dem KV abstimmen, die Sitzung des KV leiten... Für dieses Amt haben wir **Margarete Faust** gewählt.



Dekanatssynodale:

Einmal im Jahr tagt die Dekanatssynode in Aschaffenburg, um über Angelegenheiten, die alle oder einzelne Gemeinden betreffen, zu berichten, zu bereden und gegebenenfalls Entscheidungen zu treffen. Hierzu werden aus jeder Gemeinde neben dem Pfarrer drei KV-Mitglieder entsandt. In unserer Gemeinde haben wir **Heike Krause, Herbert Weber** und **Brigitte Wenninger** gewählt.



Brigitte Wenninger



Religion ist in.

Fußballer und Tennisspieler bekreuzigen sich, Popstars tragen Kabbala-Bändchen, Werbe-Ikonen heiraten in Weiß, Fürstinnen gehen zur Papstaudienz, Comedy-Größen stürmen den Jakobsweg.

Religion ist out.

Starten Sie einmal eine Umfrage unter Kollegen: Was feiern wir an Ostern? Oder, noch besser: Worum geht es beim Pfingstfest? Christi Himmelfahrt?

Fazit: Religion ist beides: gleichzeitig in und out, faszinierend und dubios, unverständlich und anziehend. Der Bedarf, mehr zu wissen von einer Realität, die unseren menschlichen Verstand übersteigt, ist eindeutig. Nicht umsonst sind die Regale übervoll mit fantastischen Büchern, Filmen und PC-Spielen, die von Welten vor, nach oder parallel zu der unsrigen handeln. Wie verhalte ich mich als Christ, als Christin zu all dem? Finde ich Worte, um so etwas auszudrücken wie "Darin sehe ich einen Sinn"? Lange bevor man mich fragt, was ich an Ostern feiere und warum ich sonntagmorgens keine Zeit für Nordic Walking habe? "Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund", heißt es bei Matthäus (12,34b). Und die Apostel Petrus und Johannes lassen sich nach Pfingsten keine Rede und keine Tat



Wir können's ja nicht lassen,
von dem zu reden,
was wir gesehen
und gehört haben.
Apostelgeschichte 4,20

mehr verbieten. Ohne Angst und deshalb absolut überzeugend und mitreißend. Die Freude über das, was sie an Nähe und Liebe Gottes erlebt haben, fragt nicht nach den Konsequenzen. Vielleicht fragen wir selbst zu viel nach den Konsequenzen. Vielleicht lassen wir zu wenig unser Herz sprechen. Ganz einfach, holprig, nach Worten suchend, echt und glaubwürdig, wenn es um unseren Glauben geht.

Inge Müller (aus Gemeindebrief)

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Wer kann Pate oder Patin werden?

Alle getauften Christinnen und Christen, deren Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören. In einigen Landeskirchen muss ein Pate evangelisch sein. Evangelische Christen müssen konfirmiert oder mindestens vierzehn Jahre alt sein. Wer allerdings aus der Kirche ausgetreten ist, hat damit das Recht aufgegeben, Taufpate sein zu können.



Grafik: Pfeiffer

Nutzung Gemeinderaum

Neue Räumlichkeit für die Jugendarbeit!

Es war ein langjähriger Wunsch sowohl von Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde als auch von Hauptamtlichen und Gemeindegliedern: Nachdem in den letzten Jahren aus den Konfirmandengruppen immer wieder engagierte Teamergruppen hervorgingen, stellte sich die Frage, ob die Kirchengemeinde einen speziellen Jugendraum anbieten könnte. Und diesen nicht nur für feste Gruppenstunden, sondern eben auch als einen offenen Ort, an dem sich die Jugendlichen zum Plaudern, Spielen und Gemeinschaft erleben treffen könnten.

Nun bot sich eine Möglichkeit an: Die Renovierung des früheren Saals im alten Gemeindehaus wurde abgeschlossen und es stand die Frage über die zukünftige Nutzung an.

In seiner Dezember-Sitzung lud der Kirchenvorstand daher zwei engagierte jugendliche Teamerinnen zum Gespräch ein. Diese hatten sich vorab Jugendräume in anderen Kirchengemeinden ange-

sehen und Ideen für die Umsetzung bei uns gemacht. Es entstand ein sehr lebhafter Gedankenaustausch, an dessen Ende der Kirchenvorstand der Meinung war, man solle den Jugendlichen die Möglichkeit und die Chance geben, einen Jugendraum zu entwickeln. Dieser Prozess wird begleitet sowohl von unserer Religionspädagogin Karin Müller, die auch die Ausbildung der Teamer in unserer Gemeinde gestaltet, als auch von einem neu zu bildenden Jugendausschuss, der sich aus Kirchenvorstandsmitgliedern und Jugendlichen zusammensetzt. Wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen!

Wer als Jugendlicher Interesse an der Mitgestaltung des neuen Jugendraumes hat, meldet sich bitte bei Karin Müller, Tel.: 09372/1209795. Auch wer den Aufbau der Jugendarbeit anderweitig unterstützen kann und möchte, darf sich gerne melden. So werden sicherlich diverse jugendgemäße Einrichtungsgegenstände benötigt.

Herbert Weber



„Kommt, alles ist bereit“:

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum **Weltgebetstag im März 2019**.

Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Te-

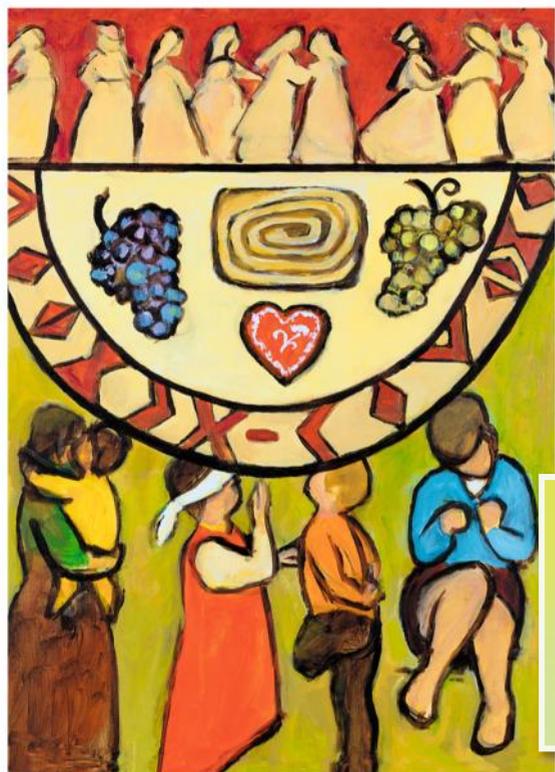
telbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Bei uns in Miltenberg wird der Weltgebetstag zum ersten Mal von der ACK Miltenberg veranstaltet und geht damit sozusagen zurück zu seinen Wurzeln. Ein Gottesdienst, der von Ehrenamtlichen vorbereitet wird, so wie es von den Initiatorinnen des Weltgebetstags eigentlich gedacht war.

Karin Müller
für die ACK Miltenberg

Es ist noch Platz!

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst mit anschließendem
landestypischen Essen
am 08. März um 19:00 Uhr
in der Evang. Johanneskirche



Chorkonzert

„Und diese Erde werde licht“ Konzert der Gulg in Miltenberg

Ein besonderes Erlebnis erwartet die Besucher der Johanneskirche in Miltenberg am 7. April um 18 Uhr.

Die Gesangs- und Instrumentalgruppe, kurz Gulg aus Hammelburg lädt ein zu einem Konzert unter dem Titel: „Und diese Erde werde licht“, das sie der Schöpfung in all ihren Facetten widmet. In ihren Liedern besingt sie die Entstehung und die Schönheit der Welt, aber auch den Einfluss des Menschen mit all seinen Schattenseiten, Hoffnungen und Sehnsüchten. Die Vielfalt der Geschöpfe kommt in Gesängen aus verschiedenen Kulturkreisen zum Ausdruck, bei denen die Besucher zum Mitsingen eingeladen sind. Vielstimmige Gesänge unterschiedlicher Stilrichtungen, teils à cappella, teils mit sparsamer Begleitung und solistische Beiträge von Blasinstrumenten machen das Konzert zu einem abwechslungsreichen Klangerlebnis.



Unter der Leitung von Stefan Ammersbach hat sich die Gruppe von fast dreißig Sängerinnen und Sängern, die seit über 50 Jahren besteht, zu einem dynamischen Chor entwickelt, der mit seinen berührenden Auftritten viele Menschen begeistert. Erweitert und vertieft werden die Aussagen der Lieder durch Gedichte von Maria Heckmann.

Der Eintritt ist frei.

Mit Spenden aus dieser Konzertreihe unterstützt die Gulg das Projekt der Familie Wielgoss aus Nüdlingen „Frederic – Hilfe für Peru“, das dem Erhalt der Schöpfung dient. Nähere Informationen dazu unter www.frederic-hfp.de.



Jesus Christus spricht:

Siehe, ich bin bei euch alle Tage

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

MATTHÄUS 28,20

Veranstaltungen

| Datum/Zeit | Ort | Thema |
|------------------------------------|---|---|
| Mo., 11. Feb. 20:00 Uhr | Franziskushaus | Montagsforum: „Das Vater Unser ... diskussionswürdiges Vermächtnis Jesu von Nazareth.“ |
| Sa., 16. Feb. 19:30 Uhr | Jugendhaus St. Kilian | Ökumenischer Gottesdienst für alle Menschen, die partnerschaftlich unterwegs sind. |
| Do., 21. Feb. 20:00 Uhr | St. Katharina Mainbullau | Taizégebet |
| Fr., 8. März 19:00 Uhr | Johanneskirche und Gemeindehaus | Weltgebetstag 2019 Ökumenischer Gottesdienst veranstaltet von der ACK Miltenberg |
| Mo., 11. März 20:00 Uhr | Schloss-Theater Hauptstr. 103 Teilnahmegebühr 7,50 € | Montagsforum: Augenblicke 2019 – Kurzfilme im Kino Kartenreservierung im Kino Tel. 09371-68408 |
| Do., 21. März 20:00 Uhr | St. Josef Breitendiel | Taizégebet |
| Mo., 01. April 20:00 Uhr | Franziskushaus | Montagsforum: „Eigentlich ist Ostern ganz anders“ |
| So., 07. April 18:00 Uhr | Johanneskirche | Frühlingskonzert. „... und die Erde werde Licht“ siehe auch Seite 10 |
| Sa., 20. April 21:00 Uhr | Johanneskirche Gemeindehaus | Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit „Rejoice & Friends“ anschließend Osteressen im Gemeindehaus |
| Do., 25. April 20:00 Uhr | Evang.-freikirchl. Gemeinde | Taizégebet |
| Fr., 26. April – So., 28. April | Reichelsheim im Odenwald | Ökumenische Männerwanderung Siehe auch Seite 21 |

Gottesdienste Johanneskirche

| Tag | Datum | Uhrzeit | Art des Gottesdienstes | Für Kinder |
|---------------------------------|--------|---------|---|---|
| Februar 2019 | | | | |
| 5. Sonntag vor der Passionszeit | 03.02. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus |  Kinder-gottesdienst |
| Dienstag | 05.02. | 19:00 | Ökum. Friedensgebet im Gemeindehaus | |
| 4. Sonntag vor der Passionszeit | 10.02. | 10:00 | Gottesdienst |  Kinder-kirche |
| Samstag | 16.02. | 19:30 | Ökumenischer Gottesdienst für alle Menschen, die partnerschaftlich unterwegs sind im Jugendhaus St. Kilian mit dem Moya Quartett anschl. Sektempfang (S.16) | |
| Septuagesimae | 17.02. | 10:00 | Gottesdienst |  Kinder-gottesdienst |
| | 17.02. | 11:30 | Kleinkindergottesdienst |  ☪ |
| Sexagesimae | 24.02. | 11:00 | Gottesdienst für ALLE | Groß und klein |
| März 2019 | | | | |
| Estomihi | 03.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | |
| Freitag | 08.03. | 19:00 | Kommt, alles ist bereit! Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien in der Evang. Johanneskirche | |
| Invokavit | 10.03. | 10:00 | Gottesdienst |  Kinder-kirche |
| Samstag | 16.03. | 19:00 | Gottesdienst am Samstagabend mit der Ökumenischen Schola |  |
| Reminiszere | 17.03. | 10:00 | Gottesdienst, anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus |  Kinder-gottesdienst |
| Okuli | 24.03. | 10:00 | Gottesdienst | Kinder-gottesdienst |
| Lätare | 31.03. | 11:00 | Gottesdienst für ALLE | Groß und klein |

Gottesdienste Johanneskirche

| Tag | Datum | Uhrzeit | Art des Gottesdienstes | Für Kinder |
|-------------------|--------|---------|--|--|
| April 2019 | | | | |
| Dienstag | 02.04. | 19:00 | Ökum. Friedensgebet | |
| Judika | 07.04. | 10:00 | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Hl. Abendmahl | |
| | 07.04. | 11:30 | Kleinkindergottesdienst |  ☪ |
| Palmarum | 14.04. | 10:00 | Gottesdienst |  Kinderkirche |
| Gründonnerstag | 18.04. | 19:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte | |
| Karfreitag | 19.04. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | |
| Osternacht | 20.04. | 21:00 | Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit Rejoice & Friends anschl. Osteressen im Gemeindehaus | |
| Ostersonntag | 21.04. | 10:00 | Familien-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) | |
| Ostermontag | 22.04. | 10:00 | Gottesdienst | |
| Quasimodogeniti | 28.04. | 11:00 | Gottesdienst für ALLE | Groß und klein |

www.taufbegleiter.evangelisch.de



In welchem Alter sollte ein Kind getauft werden?

Meistens werden die Kinder im ersten Lebensjahr getauft. Aber auch eine spätere Taufe ist möglich, wenn das Kind schon bewusst wahrnimmt, was geschieht.

Musik im Gemeindehaus

Russischer Chor

Freitags, 18:00 Uhr

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Seniorentanzkreis

Montags, 16:00 - 17:30 Uhr

Info:

Renate Kemmann, Tel. 67915



Kirchenchorsingkreis

Jeden 2. Mittwoch

im Monat um 19:30 Uhr

am 13.02., 13.03. und 10.04.

Info:

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



Posaunenchor

Donnerstags, 19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen dienstags

20:00 Uhr; Alte Volksschule

Margarete Faust, Tel. 66539

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

am 22. Februar und am 22. März

Gründonnerstag, 18. April um 15:00 Uhr im Johanniterhaus

Karfreitag, 19. April um 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr)

am 05. Februar und 02. April

Kontemplation

Beginn jeweils montags um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindehaus

am 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 01. und 29. April

Kontakt: Ullrich Fleischmann Tel. 80715

KRABELGRUPPEN „KinderReich“ im Gemeindehaus, Burgweg 42

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.

Dienstags von 15:30 – 17:00 Uhr (Anja Link, Tel. 09371 6693929)

Donnerstags von 10:30 – 11:30 Uhr (Isabel Nitsche, Tel. 0171 2693028)

Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Spaß zu haben. Auch für die Eltern bieten die Krabbelgruppen eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Gruppen sind sehr offen und freuen sich immer über neue Gesichter.

KINDER-GOTTESDIENST ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen, beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel. 9486284)

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich 1x monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Gemeindehaus neben der Kirche.
Termine: 10.02., 10.03., 14.04.

Kontakt:

**Rel.Päd. Karin Müller
(Tel. 09372 1209795)**

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

| | | | |
|---------------|---------------|------------|-------------------|
| Musikgarten 1 | (1,5 - 3 J.) | Dienstag | 09:00 - 09:40 Uhr |
| | | Dienstag | 09:50 - 10:30 Uhr |
| Musikgarten 2 | (3 - 4 J.) | Donnerstag | 16:15 - 16:55 Uhr |
| | | Donnerstag | 17:05 - 17:45 Uhr |
| Klangstraße | (4 - 5 J.) | Mittwoch | 16:00 - 16:45 Uhr |
| Vorkinderchor | (4 - 6 J.) | Mittwoch | 17:00 - 17:45 Uhr |
| Kinderchor | (2. - 4. Kl.) | Mittwoch | 17:00 - 17:45 Uhr |
| Jugendchor 1 | (5. - 7. Kl.) | Mittwoch | 18:00 - 19:00 Uhr |
| Jugendchor 2 | (ab 8. Kl.) | Donnerstag | 18:00 - 19:00 Uhr |

- Probeort in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock -



**Beginn der
Musikgarten
1 und 2
am 12. März!
Anmeldung
ab sofort
möglich!**

Infos und Anmeldung:

| | | |
|--|------------------|--------------|
| Musikgarten 1 | Franziska Krauss | Tel. 9589577 |
| Klangstraße, Vorkinderchor | Eva Schmid | Tel. 6688198 |
| Kinder- und Jugendchöre, Musikgarten 2 | Margarete Faust | Tel. 66539 |

Kindernachmittag / Partnerschaft

Am zweiten Adventssamstag veranstalteten die evang. Religionspädagogin Karin Müller und die kath. Gemeindeforferin Maria Krines gemeinsam mit ihrem ökumenischen Vorbereitungsteam einen **Kindernachmittag** zum Thema „Engel“.

Das evang. Gemeindehaus war bis auf den letzten Platz ausgebucht. 32 Mädchen und Jungen im Grundschulalter



Bei Bewegungsspielen konnten sich die Kinder austoben.



erfuhren gespannt von der Bibelgeschichte Tobits und dem helfenden Engel, schauspielerisch dargestellt von den vier Gruppenleitern. Danach wurden in Kleingruppen Engel gebastelt oder gemalt und leckere Plätzchen gebacken, die natürlich allesamt mit einem Becher Kinderpunsch vernascht wurden. Alle Kinder hatten viel Spaß und konnten schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Julia Mannherz

Partnerschaftlich unterwegs

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst für alle Menschen, die partnerschaftlich unterwegs sind!

Am Samstag, den 16. Februar um 19:30 Uhr in der Kapelle des Jugendhauses St. Kilian.

Der Gottesdienst ist ein Angebot an alle Paare, sich der gegenseitigen Freundschaft, Liebe und Partnerschaft bewusst zu werden und diese durch Gottes Segen zu stärken. Dabei dürfen

wir uns wieder auf Musik vom MOYA-Quartett freuen!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Sektempfang. Ein Abend, der vom Gottesdienst angefangen der Beziehung und der Liebe gut tut.

Der sonst übliche Samstagabendgottesdienst in der Johanneskirche entfällt an diesem Tag.

Rel. Päd. Karin Müller
für das ökum. Vorbereitungsteam



Konfirmandenunterricht

Was macht man eigentlich so im Konfirmandenunterricht?

Meistens berichte ich an dieser Stelle von besonderen Aktionen. Von dem Wochenende auf der Burg, mit Nachtwanderung und allem drum und dran. Das hat es natürlich auch 2018 gegeben, aber in diesem Bericht soll das Thema der Konfirmandenfreizeit „Gemeinschaft und Abendmahl“ im Vordergrund stehen.



Beim „Eisschollen-Spiel“ bekommen die Konfirmanden die Aufgabe, gemeinsam zum Ziel zu kommen, ohne den Boden zu berühren. Besonders müssen sie auf die achten, denen die Augen verbunden sind. Damit die ganze Gruppe unbeschadet ankommt, sind Absprachen untereinander sehr wichtig.

Gemeinschaft

Abendmahl feiern.

Zusammenhalt, Vertrauen, helfen, spielen, lachen, lieben, reden.

Schön.

Die Jugendlichen erleben Gemeinschaft in gemeinsamen Andachten und lernen

Abendmahl

Brot, Wein.

In der Gemeinde,
brechen wir das Brot.
Kirche.

das Abendmahl als eine besondere Form der Gemeinschaft kennen.

Gemeinschaft

Eine Gruppe,
immer viel Spaß.
Du bist nie alleine.
Zusammenhalt.

Was sagen die Konfis selbst zu Gemeinschaft und Abendmahl?

Abendmahl

Brot, Wein.

Niemand ist allein.
Jesus teilt mit Freunden.
Glaube.

Ein paar Elfchen (Gedicht mit 11 Worten) zum Thema sind im Text eingestreut.

Karin Müller,
Dipl. Rel.Päd.



In der Kälte des Neujahrstages tat die Wohlfühlatmosphäre in den Räumen der Evangelischen Freikirche in der Von-Stein-Straße richtig gut. Die Besucher des ökum. Neujahrgottesdienstes wurden an der Eingangstüre mit freundlichen Worten empfangen.

Zum dritten Mal

Nächsten. Tatsächlich gelang es allen Dreien, die 5-Minuten-Frist einzuhalten, es war als Gag ein Wecker auf diese Frist eingestellt. Er tickte erwartungsvoll vor sich hin. Für die Visualisierung der Texte und Lieder sorgte ein Overhead-Projektor. Die Lobpreis-Lieder begleitete souverän Doris Leitl, die Lieder aus den Gesangbüchern Peter Neubert. Einzelsegnungen, wie auch in den Vorjahren, nahmen viele Besucher gerne an, sie kamen nach vorne und erhielten einen persönlichen Segen von einem der Pfarrer.

Auch nach der gottesdienstlichen Feier gingen viele nicht sofort nach Hause. Kaffee, Tee und Gebäck wurden angeboten und die Möglichkeit zu Gesprächen wurde gerne genutzt.

wurde der ökumenische Neujahrgottesdienst, der im Reformationsjahr initiiert wurde, jetzt gefeiert.

Alle drei Pfarrer der Miltenberger christlichen Gemeinden wirkten mit. Als Thema ihrer 5-Minuten-Predigt diente die Jahreslosung: „Suchet den Frieden und jaget ihm nach!“ Pfr. Jan Köbel predigte über den Frieden mit uns, mit mir selbst. Pastor Andy Bodenschatz ging auf den Frieden mit Gott ein und Pfr. Peter Neubert schließlich auf den Frieden mit dem

Das Taizé-Gebet im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der evang. Johanneskirche war die 2. Veranstaltung der ACK Miltenberg im Januar. Der Altarraum, schön mit Tüchern und Kerzen geschmückt, und die Lieder trugen zur besonderen Atmosphäre von Taizé bei. Die ökumenische Schola unter Leitung von Margarete



Faust, Klavier und Querflöte untermalten musikalisch. Das Thema der Gebetswoche, ‚Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen‘, von den Kirchen in Indonesien angesichts neuer Spannungen und Konflikte ausgewählt, wurde in kurzen Texten, in Fürbitten und Selbstverpflichtungen aufgegriffen. Die Besucher konnten ihre persönliche Vorstellung von Gerechtigkeit und Frieden auf einem Blatt vermerken, das am Schluss des Gottesdienstes wiederum an andere verteilt wurde mit der Bitte um Gebet für das Gelingen der Verpflichtung.

Das Taizé-Gebet war der geeignete Ort, um nach dem Segen die Satzung der lokalen ACK Miltenberg, welche im Jahre 2003 gefasst und jetzt neu überarbeitet wurde, von den Verantwortli-

chen unterschreiben zu lassen. Sie beschreibt die Grundlagen der Gemeinschaft der ACK, ihr Selbstverständnis und ihre Verpflichtungen, ebenso die angestrebten Folgen für die praktische Zusammenarbeit. In der Aktualisierung wurde deutlich gemacht, dass die Miltenberger christlichen Gemeinden (konkret: die Römisch-Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde und die Evangelisch-Lutherische Gemeinde) Delegierte in die Versammlung entsenden. Die Beschlüsse und Vorhaben, die dort gefasst werden, werden wiederum von den Delegierten mit ihren Gemeinden beraten und abgestimmt. Ziel aller Vorhaben ist es, Einheit in Christus sichtbar zu machen, wo dies möglich ist.

Helga Neike



Nachbarschaftshilfe in Rufweite

Seit knapp vier Jahren besteht nun das Projekt „Zeit füreinander im Ertal und auf den Höhen“.

Bei der Initiative aller Kirchen und Kommunen im Bereich unserer Pfarreiengemeinschaft wirken über 100 Ehrenamtliche mit. Etwa 1.100 Hilfeinsätze wurden bisher geleistet, z.B. Fahr-

dienste, Einkäufe, Besuchsdienste, kleine handwerkliche Tätigkeiten u. v. m. Auch weiterhin sind die Helferinnen und Helfer für Sie da.

Die Koordinatoren erreichen Sie über folgende Nummern :

Neunkirchen 09371/6694904

Eichenbühl 09371/6694903

Riedern 09371/6694905

Heppdiel 09371/6694906

Nachbarschaftshilfen gibt es auch
in Bürgstadt: „Helfen verbindet“ (09371/9492010) und
in Miltenberg: „Zeit füreinander“ (0161/95408427)!

Dank für gespendete Lebensmittel unserer Gemeinde an den MartinsLaden Miltenberg aus Anlass des Erntedankfestes

Liebe Spenderinnen und Spender von Lebensmitteln aus der Evang.-luth. Kirchengemeinde, lieber Pfr. Peter Neubert, im Namen des Kuratoriums MartinsLaden darf ich allen Mitgliedern der Gemeinde herzlich für die dem MartinsLaden gespendeten Lebensmittel danken. Die Lebensmittel sind ein wichtiger Beitrag, Menschen in der Not zu helfen. Sie alle haben einen guten Anlass ergriffen, Menschen in Not etwas von Ihrer Fülle und Ihrer Freude abzugeben. Wir freuen uns sehr darüber.

Ebenso würden wir uns freuen, wenn Sie diese gute Idee beibehalten und bei nächster Gelegenheit wieder den MartinsLaden dabei unterstützen, Menschen in akuter Not im Raum Miltenberg und Umgebung zu helfen. Aktuell sind wöchentlich ca. 80 Personen für ihre Bedarfsgemeinschaften auf den MartinsLaden angewiesen. Bitte geben Sie unseren Dank an alle beteiligten Personen weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Albert Brendle
1. Vorsitzender des
Kuratoriums MartinsLaden



Frühjahrssammlung der Diakonie 2019

Liebe anstoß-Leser, dieser Ausgabe liegt ein flyer der Diakonie-Bayern bei, dessen Inhalt wir zum Lesen empfehlen. Über eine Spende freut sich die Diakonie natürlich auch.

Ihr Peter Neubert



Diakonie 
Bayern



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 8,18

Der (Erfolgs-)Weg geht weiter: die 39. ökumenische Männerwan- derung steht im Frühjahr an.

Seit 1980 ein paar Freunde (S. Henkel, G. Pechtold, H. Bissert) diese ins Leben riefen, ist einiges passiert – die Zahl der Läufer wuchs stark an (von acht Personen bei der 1. Wanderung auf die teilnehmerstärkste im Jahre 2005 mit



41 Wanderwilligen!). Viele der Männer sind nicht nur mehr direkt aus Miltenberg und Umgebung, die Regie und Vorbereitung bzw. Planung wurde ab 2008 nun auf mehrere Schultern verteilt.

Doch die Freunde dieser Wanderung halten hoffentlich alle Schritt, um diesen schönen Weg weiter mitzugehen.

Heuer geht es vom Freitag, den 26. April bis einschließlich Sonntag, den 28. April wieder mal in „unseren“ Odenwald: nach Reichelsheim-Hessische Bergstraße.

Unsere Bleibe zur Übernachtung wird zum 2. Mal das Hotel „Lärmfeuer“ in Reichelsheim-Rohrbach sein. Von hier aus starten wir dann direkt die Tagestouren (z.B. zur „Kreidacher Höhe“). Bei unserem „Trainingsprogramm“ wird zum Start am Freitag wieder ein kleines „Zucker!“ dazugegeben: eine Überraschung!

Alle Interessenten, die Spaß am Wandern und geselligen Beisammensein haben, die Ruhe und gute Gespräche suchen, lade ich hierzu herzlich ein; bisherige Teilnehmer der Wanderungen wurden wie bisher angeschrieben. Auskünfte und Anfragen können Sie gerne an mich telefonisch (09371 6692684) oder per E-Mail (ralfseeber@web.de) richten.

Also: „Gehen“ wir sie an, mit mutigem Schritt und auf Gottes Schutz vertrauend, unsere 39. ökumenische Männerwanderung.

...so sehen unsere Schuhe immer abends aus...



Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes Jahr, es grüßt Sie

Ralf Seeber



Getauft wurden

"Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten."

Johannes 6,35 (Luther)



Bestattet wurden

Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,15



Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

1. SAMUEL 7,3

Mit Paulus glauben

Zugänge zum Philipperbrief

Mit Gewinn

Philipper 1,12-26

Mit Brief und Siegel

Philipper 3,17-4,3

Mit allem Nötigen

Philipper 4,10-23



Ökumenische Bibelwoche 2018/2019

Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2019, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 25. März 2019: Philipper 1,12-26 (Mit Gewinn)

(Evangelisch-lutherische Gemeinde; Pfarrer Peter Neubert)

Mittwoch, 27. März 2019: Philipper 3,17-4,3 (Mit Brief und Siegel)

(Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pfarrer Jan Kölbl)

Freitag, 29. März 2019: Philipper 4,10-23 (Mit allem Nötigen)

(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Lothar Leitl)

Jeweils um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Burgweg 44, Miltenberg

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2019

Mal ehrlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN

6. MÄRZ BIS 22. APRIL

Foto: Verena Bruening

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“